

EinDollarBrille Schweiz

Mitgliederversammlung

Unsere **Mitgliederversammlung** 2026 fand am 19. Juni 2026 in kleinem Rahmen in Olten statt. Neben der ordentlichen Berichterstattung fanden auch Wahlen statt: einerseits wurde unser langjähriger Vizepräsident und Kassier, Axel Arnholdt, wiedergewählt. Andererseits wurde Peter Hoppler neu im Vorstand bestätigt. Wir gratulieren den beiden herzlich zur einstimmigen Wahl!

Von besonderem Interesse war der Vortrag von Marc Zedler, Programmleiter unserer Organisation in Malawi. Er hat uns eindrücklich aufgezeigt, was es heisst, in Malawi zu leben, unsere Organisation zu führen und die bedürftigen Menschen in diesem armen Land (Malawi ist gem. Wohlstandsindikator der Vereinten Nationen auf Rang 172 von 193 Ländern) mit der dringend notwendigen Augenbasismedizin, insbesondere im Land selbst gefertigte Brillen, zu versorgen.



Bildnachweis: Axel Arnholdt

Jahresbericht

Für das Jahr 2025 haben wir erstmals einen **Jahresbericht** erstellt. Dieser zeigt nicht nur die Arbeit in allen 11 Programmländern auf, sondern auch unsere finanzielle Berichterstattung. Er steht auf unserer Homepage zum Download zur Verfügung und kann auf der Geschäftsstelle (info@eindollarbrille.ch) bestellt werden.



Spendenurkunden

Neu können **Spendenurkunden** direkt ausgedruckt werden, wenn diese über unsere Homepage ausgelöst werden. Dies ist vor allem dann von grossem Vorteil, wenn Ihre Spende an eine Empfängerin resp. einen Empfänger als Geschenk gehen soll. Dann können Sie die Urkunde einer Karte beilegen. Geht auch super als **Geschenk in letzter Minute!**

Gedruckter Newsletter

Den **Newsletter**, den Sie jetzt in den Händen halten, haben wir neu gestaltet. Dadurch vereinfachen wir nicht nur die Aufbereitung, sondern können ihn auch kostengünstiger herstellen. Aber: wie gefällt er Ihnen? Was gefällt, was nicht? Was fehlt? Gerne nehmen wir Feedback entgegen info@eindollarbrille.ch. Vielen Dank!

Jetzt zum Biege-Event anmelden!

Am **7. November 2026** organisieren wir wieder einmal einen Anlass, um das **Biegen von Brillengestellen** zu zeigen und einzuüben.

Wir starten um 15:00 im Herzen der Schweiz, im Hotel Astoria in Olten. Dieses Hotel ist in nur 10 Gehminuten vom Bahnhof Olten zu erreichen. Im Anschluss offerieren wir einen Apéro zum gemütlichen Zusammensitzen.

Anmeldung erwünscht unter info@eindollarbrille.ch!

Nehmt doch auch Eure Partner:innen mit. Natürlich sind auch Spenderinnen und Spender und alle an unserer Arbeit interessierte Menschen mit Herz willkommen!



Bildnachweis: Martin Aufmuth

Um breiter aufgestellt und damit weniger anfällig für Schwankungen zu sein, wurden Ende letzten Jahres unsere **Schwesterorganisationen** GoodVision France und EinDollarBrille Österreich gegründet. Wir wünschen den neuen Schwester-Organisationen, welche von Maryline Ehlermann und Natascha Muth geleitet werden, ganz viel Erfolg!

Annual Meeting 2026

Das GoodVision Annual Meeting 2026 (GVAM) stand im Zeichen der Weiterentwicklung von EinDollarBrille/GoodVision zu einer global integrierten Organisation, der Vorbereitung der Strategie nach 2027 sowie der Professionalisierung von Finanzierung und Erfolgssteuerung.

Die wichtigsten organisatorischen Entwicklungen sind der Aufbau von GoodVision International (GVI) und die geplante Gründung der GoodVision Foundation als internationale Dachorganisation. Ziel ist eine einheitlich geführte globale Struktur, in der alle GoodVision-Organisationen nach gemeinsamen Standards, Richtlinien und Prozessen arbeiten.

Ein zentrales Thema der GVAM war die Vorbereitung unserer Strategie nach 2027. Wie sieht die Welt 2032 aus und welche Rolle wird GoodVision darin spielen?

Beim GoodVision Annual Meeting 2026 stand das Thema **interkulturelle Zusammenarbeit** im Mittelpunkt. Dabei geht es nicht nur um unterschiedliche Länder oder Sprachen, sondern um die Erkenntnis, dass jeder Mensch aufgrund seiner Erfahrungen, Werte und Sichtweisen die Welt anders wahrnimmt. Viele Missverständnisse entstehen nicht durch mangelnde Informationen oder schlechte Absichten, sondern durch unterschiedliche Interpretationen und Erwartungen. Erfolgreiches Zusammenarbeiten beginnt mit **Neugier statt Urteilen**. Anstatt andere als schwierig oder falsch zu betrachten, sollten wir versuchen zu verstehen, warum ihr Verhalten aus ihrer Perspektive sinnvoll ist. So können Konflikte reduziert und bessere gemeinsame Lösungen gefunden werden.

Das GVAM 2026 markierte den Übergang von einer Sammlung nationaler Organisationen zu einem global koordinierten GoodVision-System. Der übergreifende Leitgedanke lautet: mehr Wirkung durch globale Zusammenarbeit, professionelle Strukturen, datenbasierte Entscheidungen und die konsequente Nutzung technologischer Entwicklungen.



Bildnachweis: EinDollarBrille

Bericht der WHO

Die EinDollarBrille findet international immer mehr Beachtung. Inzwischen berichtet sogar die WHO von unserer Arbeit. **Sahil's story: A second chance to see childhood clearly.** Die WHO beschreibt dabei einen Fall eines Jungen aus Indien, der aufgrund eines Unfalls auf einem Auge fast erblindete. Erst die Augenuntersuchung unserer Mitarbeitenden von Care Netram entdeckten, dass der entstandene Schaden behebbar war. Nach der Operation und mit der Hilfe der Brille und Augenschulungen wird es möglich sein, dass Sahil wieder normal sehen wird.



Sahil's story: A second chance to see childhood clearly

Jetzt spenden und Gutes tun!

Mit nur einem Franken erhalten Menschen wieder ihre Sehkraft zurück. Danke für Ihre Spende.



Einfach mit TWINT spenden und Spendenbescheinigung erhalten.



Spendenkonto
Post Finance AG, 3030 Bern
IBAN CH74 0900 0000 6147 1293 7

Aus den Programmländern

Malawi



Bildnachweis: Allan Nyasulu

Mit gerade einmal 14 Jahren trug Sharom Njata, ein Schüler der 7. Klasse an der Chilaweni-Grundschule in Blantyre, eine Last, die kein Kind tragen sollte: Verwandte dachten, er sei respektlos, wenn er jemanden nicht mit Namen grüsste. Seine Mitschüler verspotteten ihn mit dem Spitznamen «sapenya» – ein Wort, mit dem man jemanden bezeichnet, der nicht sehen kann.

Das Lernen fiel ihm immer schwerer, da er weder klar lesen noch erkennen konnte, was an der Tafel stand. Seine schulischen Leistungen litten, und sein soziales Leben in der Gemeinde wurde zu einer grossen Herausforderung.

Alles änderte sich, als GoodVision Malawi an der Chilaweni-Grundschule eine Augenuntersuchung durchführte. Dabei stellte Sharom fest, dass seine Schwierigkeiten, in die Ferne zu sehen, kein persönliches Versagen waren, sondern ein behebbares Sehproblem.

Als er seine erste Brille von GoodVision erhielt, war die Veränderung sofort spürbar. Zum ersten Mal seit langer Zeit konnte Sharom von seinem Platz aus die Tafel deutlich sehen. Und die Schmerzen wegen Überanstrengung seiner Augen verschwanden.

Während sich Sharom nun auf seine Abschlussprüfungen der Grundschule vorbereitet, wird seine neue Brille eine wichtige Rolle dabei spielen. Nächstes Jahr hofft er, in die Sekundarschule zu wechseln – ein Schritt, der ihn seinem grossen Traum, Arzt zu werden, näherbringt.

Indien

Nachdem Pramod Kumar jahrelang damit gekämpft hatte, die heiligen Texte in seinem Ahnen-Tempel zu lesen, erhält der Dorfpriester seine erste Brille, die es ihm ermöglicht, eine seit Generationen gepflegte Familientradition fortzuführen.

Denn seit Generationen dienen die Männer seiner Familie im Nilakantheswar-Tempel im Dorf Kanti in der Nähe von Jatni, Khurdha. Heute setzt Pramod Kumar diese Tradition fort. Jeden Morgen rezitiert er die Bhagavad Gita und das Shiva-Purana für die Menschen, die sich im Tempel versammeln. Ausserdem wird er im ganzen Dorf herangezogen, um Hochzeiten, Beerdigungen und Rituale zu leiten.

Doch in den letzten fünf Jahren fiel ihm das Lesen immer schwerer. Die kleinen Buchstaben in den heiligen Büchern verschwammen langsam. Während der Gebete musste er die Texte manchmal näher an sein Gesicht halten oder sich auf sein Gedächtnis statt auf sein Sehvermögen verlassen.

Bei einem GoodVision-Augencamp in seinem Dorf erhielt er mit 47 Jahren seine erste Augenuntersuchung und damit seine erste Brille. Zum ersten Mal seit Jahren wurden die heiligen Worte wieder klar. Jetzt, mit besserer Sehkraft, kann er die Familientradition fortsetzen und weiterhin die heiligen Schriften für seine Gemeinde vorlesen.

Jetzt, mit besserer Sehkraft, kann er die Familientradition fortsetzen und weiterhin die heiligen Schriften für seine Gemeinde vorlesen.



Bildnachweis: Antje Christ

IMPRESSUM

Herausgeberin: EinDollarBrille Schweiz, Sonnhalde 6, CH-5643 Sins

Redaktion: Martin Sedlmayer, Barbara Booker

Gestaltung: Medienbutler GmbH, Hünenberg

Druck: Kaufmann Druck-Kultur GmbH, Hünenberg

Fotos: EinDollarBrille

Auflage: 5'000 Exemplare

Kontakt: info@eindollarbrille.ch

Folge uns auf Socialmedia!

Wir sind auf Facebook, Instagram und LinkedIn aktiv. Helft uns, noch mehr Menschen zu erreichen: Verlinkt uns, liked und teilt unsere Beiträge. **Vielen Dank!**

